

Rundbrief Schwule ALTERnativen

Nummer 3/ Oktober 2009

Liebe Freunde,
hiermit erhaltet Ihr den dritten Rundbrief der Schwulen ALTERnativen. Neben den Terminen und einem Bericht aus meiner Arbeit werden dieser und die kommenden Rundbriefe eine Rubrik mit dem Titel „Politik“ enthalten. In dieser Ausgabe werde ich euch die *Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender* (StadtAG) vorstellen. In der nächsten Ausgabe informiere ich euch über das neu gegründete *Referat Lesben, Schwule und Transgender*. Zukünftig werdet ihr unter dieser Rubrik über politische Diskussionen und Entscheidungen informiert. Dabei wird ein besonderes Augenmerk auf den Themen der lesbisch-schwulen Senior_innenarbeit liegen. Wie im letzten Rundbrief angekündigt, wird zunächst das KultCafe vorgestellt:

Das KultCafe, ein Diskussionsforum für ältere schwule Männer

Wie ist es, als schwuler Mann alt zu werden, gibt es noch einen Platz in der Szene, wie hält man es mit der Kirche, welche Auswirkungen hat das Internet, wie ist es Vater zu sein, in welchem Verhältnis stehen Ältere zu jüngeren Schwulen, wo kann man als schwuler „alter“ Mann wohnen, wie geht man(n) mit Diskriminierung um, welche rechtlichen Regelungen fürs Altern können getroffen, was schreiben Literaten zum schwulen Altern,.....? Diese und viele weitere Themen werden im KultCafe diskutiert.

Das Kultcafe bietet älteren schwulen Männern **jeden 3. Samstag eines geraden**

Monats die Möglichkeit, bei Kaffee und Kuchen miteinander über bewegende Themen ins Gespräch zu kommen. Hierzu gehören oftmals auch Themen, die in der Gesellschaft wie auch in der Szene tabuisiert werden, z.B. die Sexualität im Alter. Je nach Thema wird ein Referent eingeladen, oft reichen aber auch die persönlichen Erfahrungen der Anwesenden, um miteinander ins Gespräch zu kommen.

Die Themen werden vom Arbeitskreis-KultCafe festgelegt, der sich jeweils zweimal vor den Veranstaltungen trifft. Der Arbeitskreis ist stets dankbar für thematische Anregungen aus der Gruppe, er freut sich aber ganz besonders über eine personelle Erweiterung. Für Themenwünsche oder Interesse an einer Mitarbeit wende dich bitte an: KarlWiesinger@aol.com

Die nächsten Termine des KultCafes:

Samstag den 17.10.2009 um 16 Uhr
Thema: Neue Bedrohungen für Schwule

Samstag den 19.12.2009 um 16 Uhr
Thema: noch nicht bekannt

Veranstaltungsort: RUBICON

Weitere Infos unter:

<http://www.alternativen-koeln.de/schwule>

Aus meiner/unserer Arbeit

Bezüglich der Kooperation mit den Seniorendiensten **Michaelshoven** kann ich euch leider von keinem Fortschritt berichten. In den vergangenen Arbeitstreffen haben wir einen konzeptionellen Rahmen für die Ausgestaltung einer kultursensitiven Betreuung sowie für unsere Zusammenarbeit erarbeitet. Derzeit ist der Vorstand Michaelshoven damit beschäftigt, über beides einen Beschluss zu fassen.

Im Rahmen meiner Tätigkeiten der Vernetzungs- und Öffentlichkeitsarbeit wurde ich zur Eröffnung des diesjährigen CSD auf der **Kulturbühne** zum Thema „alt und schwul“ interviewt. Aus meiner Sicht war dies eine gute Gelegenheit auf die Geschichte und die gegenwärtige Situation hinzuweisen. Aus diesem Interview resultierten zahlreiche interessante Gespräche während des CSD.

Am 11. Juli habe ich gemeinsam mit meiner Kollegin Carolina Brauckmann am **Fachtag „Leben im Alter – In Würde alt werden“** in Frankfurt am Main teilgenommen. Im Rahmen dieser Veranstaltung fand ein bundesweiter Austausch über Lebens- und Wohnprojekte, wie auch über das Älterwerden mit HIV statt. Für uns und unsere Arbeit war dieser Tag sehr inspirierend. Besonders interessant war es zu erfahren, dass neben Berlin nun auch München hauptamtliche lesbisch-schwule Seniorenarbeiter_innen hat.

Eine weitere Veranstaltung, an der ich teilgenommen und die Interessen der schwulen Senioren vertreten habe, war der diesjährige **Runde Tisch von Herzenslust**. Unter dem Titel „kreativ und präventiv“ fungierte dieses Treffen unter anderem als eine Art Denkwerkstatt für neue Lebens- und Wohnformen.

Sowohl die Fachtagung in Frankfurt, wie auch der genannte Runde Tisch sind zwei Beispiele für die derzeit vielfältig geführte Diskussion um ein selbstbestimmtes und würdevolles Altern von Lesben und Schwulen. Ich werde euch über den weiteren Verlauf dieser Diskussion auf dem Laufenden halten. Auch denken wir daran, bald eine informelle Veranstaltung über die bereits vielfältig bestehenden Initiativen zu machen. Im März nächsten Jahres werden wir uns aktiv mit einem Fachtag zum Thema in diese Diskussi-

on einklinken, hierzu erhaltet ihr rechtzeitig eine Einladung.

Eine besondere Aufgabe der letzten Wochen resultierte aus dem **Kommunalwahlkampf**. Gemeinsam mit Carolina, aber auch mit den Kolleg_innen aus dem RUBICON und mit anderen Organisationen und Institutionen aus der Community, haben wir emsig dafür gekämpft, dass unsere Themen in den Wahlprogrammen und auch in den zahlreichen Diskussionen präsent waren. Für Carolina und mich lagen die Prioritäten auf der Wahrnehmung der lesbisch-schwulen Senior_innenarbeit als historisch politische Entscheidung, als gegenwärtig gut angenommenes und wachsendes und als zukunftsfähiges Projekt.

Was passiert bei den Schwulen ALTERNativen?

Regelmäßige Termine:

Stammtisch der Golden Gays

Gruppenabende in lockerer Runde mit Diskussions- und Gesprächsrunden. Darüber hinaus werden gemeinsame Freizeitaktivitäten geplant und durchgeführt.

Wo und Wann: Jeden 1. und 3. Montag im Monat um 19 Uhr im RUBICON

KultCafé

Ein Treffen schwuler Männer mit thematischen Inhalten zu aktuellen und lebensrelevanten Themen.

Wo und Wann: Jeden 3. Samstag eines geraden Monats um 16 Uhr im RUBICON (n. Termine: 17. Oktober / 19. Dezember)

Thema für den 17. Oktober: *Neue Bedrohung für Schwule*

Besondere Termine:

Demenz kann jede(n) treffen Informationsveranstaltungen für Lesben und Schwule

Was heißt Demenz, was sind ihre Ursachen, wie sind die Symptome, welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es? Woher bekommen betroffene und Angehörige welche Hilfen? Welche Hilfen wünschen sich Lesben und Schwule im Speziellen? Diese und andere Fragen sollen erörtert und diskutiert werden.
Referentinnen: **Ira Reupke**, Oberärztin und ärztliche Koordination des Gerontopsychiatrischen Zentrums Rodenkirchen. **Susanne Keller** und **Evelyn Sermann**, gerontopsychiatrische Fachberatung.

Veranstalter: ALTERnativen Köln und Gerontopsychiatrisches Zentrum Rodenkirchen der Alexianer Krankenhaus Köln GmbH
Zeit: Dienstag den 27. Oktober 2009, 19.00 bis 20.30 Uhr
Ort: RUBICON-Beratungszentrum

Allgemeines

Schwule ALTERnativen goes Internet

Seit neuestem gibt es die Schwulen ALTERnativen auch im virtuellen Raum. Unter „ALTERnativen_Koeln“ findest du einen Online-Club bei Gayromeo. Sinn und Zweck dieses Clubs liegen zum einen darin, eine Möglichkeit des virtuellen Austauschs zu bieten. Andererseits soll damit aber auch die Bekanntheit der Schwulen ALTERnativen erhöht und nicht zuletzt neue Männer für die bestehenden Gruppen der Golden Gays und das KultCafe angesprochen werden.

Politik

Die Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender (StadtAG)

Die StadtAG wurde 2006 vom Rat der Stadt Köln eingerichtet. Bisherige stimmberechtigte Mitglieder sind KLuST, LSVD, Aidshilfe Köln, RUBICON, SC-Janus und Jugendzentrum anyway. Gemäß dem Beschluss des Rates vom 09.09.2009 kommen zukünftig Schwips e.V. und Looks e.V. als weitere stimmberechtigte Mitglieder hinzu. Darüber hinaus sitzen in der StadtAG jeweils ein Vertreter/eine Vertreterin der Ratsfraktionen, die im Ausschuss für Soziales und Senioren mit Stimmrecht vertreten sind und je ein Mitglied der jeweils betroffenen Verwaltungseinheit (z.B. Ämter für Gesundheit, Ordnung, Soziales, Jugend, Schule, Wirtschaftsförderung, etc.) sowie je ein Vertreter/eine Vertreterin von den Institutionen außerhalb der Stadtverwaltung, die von stimmberechtigten lesbisch/schwulen Organisationen zur Mitberatung vorgeschlagen werden. Den Vorsitz der StadtAG hat die Geschäftsführung in Person der Sozialdezernentin Marlies Bredehorst. Die StadtAG hat in der Zeit von ihrer Gründung bis zum Februar 2009 11 mal getagt. Darüber hinaus hat sie einen koordinierenden verwaltungsinernen Arbeitskreis gebildet, welcher jeweils eine Woche vor den Sitzungen tagt. Die koordinierende, wie auch die Sitzungen der StadtAG sind nicht öffentlich. Jedoch ist für die Zukunft ein Internetauftritt zur Transparenz ihrer Arbeit in Planung. Die Aufgaben der StadtAG bestehen darin, den Rat der Stadt Köln in zielgruppenspezifischen Fragen zu beraten und Stellungnahmen bzw. Empfehlun-

gen für Ratsausschüsse und für die Verwaltung abzugeben. Zu diesen relevanten Themen gehören:

- Gewaltprävention und Opferschutz,
- Gleichstellung in der Arbeitswelt,
- Aufklärung in den Bereichen Jugend und Schule,
- Vorbeugender Gesundheitsschutz
- Zielgruppenspezifische Arbeit in den Bereichen Senior_innen, Jugend, Soziales, Gesundheit, Regenbogenfamilien und Migration und
- Förderung in den Bereichen Sport und Kultur.

Weitere Themen sind Fort- und Weiterbildungsangebote für städtische Mitarbeiter_innen, die Öffnung und Sensibilisierung der Stadtverwaltung für die Belange der Zielgruppe, zielgruppenspezifisches Marketing und Veranstaltungen wie z.B. CSD, Gay Games oder Come Together Cup.

Für das RUBICON sitzen Stefan Meschig oder Carolina Brauckmann als stimmberechtigte Mitglieder in der StadtAG. Obgleich beide natürlich alle behandelten Themen und Interessen im Fokus haben, besteht durch Carolina eine besondere Nähe zu den Anliegen der lesbisch-schwulen Senior_innen

Spendenaufruf

Ich würde mich freuen wenn Du unsere Arbeit unterstützen möchtest:

Eine aktuell dringend notwendige Anschaffung sind Flyer für die Gruppe der Golden Gays. Hierfür werden wir einen Betrag von etwa 600 Euro benötigen. Leider sind noch nicht annähernd genug Gelder eingegangen, dennoch herzlichen Dank an die bisherigen Spender.

Spendenkonto:

Bank für Sozialwirtschaft

BLZ: 370 205 00

Konto: 700 93 00

Stichwort: Werbung Golden Gays

Impressum:

ViSdP: Markus Schupp
Koordinator der Schwulen ALTERNativen Koeln

Kontakt;

RUBICON Beratungszentrum
für Lesben und Schwule

Markus Schupp

Rubensstraße 8-10

50676 Köln

0221-2766999-44

www.rubicon-koeln.de

www.alternativen-koeln.de

Markus.Schupp@rubicon-koeln.de

Versand Rundbrief:

Diejenigen von euch, die diesen Rundbrief per Post bekommen, können ihn auch gerne per Email erhalten, sofern ein Internetanschluss vorhanden ist. Bitte teilt mir dies dann kurz per Email mit. Danke